



Die Würde

des Menschen
ist unantastbar.



Feuerbestattungsgesellschaft
Hannover und Niedersachsen mbH

Das Krematorium Hannover

Dienstleister für eine würdevolle und zeitgemäße Feuerbestattung.

Ob man am Ende des eigenen Lebens lieber zu Asche oder eines guten Tages zu Staub werden möchte, kann jeder Mensch nur für sich selbst beantworten. Sofern Sie sich bereits mit dem Gedanken an eine spätere Einäscherung (Verbrennung) vertraut gemacht haben, eröffnet Ihnen unsere Broschüre weitere, vertiefte Einblicke in die historische Entwicklung sowie die formellen und technischen Abläufe einer zeitgemäßen Bestattungsart.

Die Feuerbestattung hat in der Menschheitsgeschichte eine lange Tradition. Schon in der antiken Welt nahmen die Menschen auf diese

Weise mit ehrfürchtigem Respekt von ihren Toten Abschied. In unserem Kulturkreis wurde sie im Zuge der Aufklärung Ende des 18. Jh. aus hygienischen Gründen "wiederentdeckt".

Als Folge der rechtlichen Gleichstellung mit der Erdbestattung im Jahre 1934 und der erst in der Nachkriegszeit zunehmenden kirchlichen Akzeptanz gewann die Feuerbestattung in Deutschland beständig an Bedeutung. Ihr Anteil im Vergleich mit der Erdbestattung liegt heute bundesweit bei rd. 40 %, in manchen nördlichen bzw. östlichen Bundesländern sogar schon über 50%.



Hell und freundlich: die aluminiumbeschichtete Klinkerfassade im Eingangsbereich.

Zum Titel
Ansprechend: der Blick in die 130 qm große Einäscherungshalle

Ohne Frage sind beide Bestattungsarten ebenso wie die Trauerfeier ein Teil unseres kulturellen Erbes und damit unserer kulturellen Identität.

Die organisatorischen Abläufe bei einer Erdbestattung sind den meisten Menschen durch persönliche Trauererlebnisse bekannt. Aber was geschieht während einer Feuerbestattung hinter den Wänden eines Krematoriums? Und unter welchen rechtlichen Auflagen und technischen Bedingungen läuft eine Einäscherung eigentlich ab?

Grundsätzlich sollte eine handschriftliche Willenserklärung vorliegen. Oft fehlt eine solche Erklärung. In diesem Fall können die nächsten Angehörigen den Willen des Verstorbenen dem Bestatter schriftlich bekunden.

Dieser holt auch die gesetzlich vorgeschriebene Genehmigung zur Einäscherung durch das örtliche Gesundheitsamt ein. So soll sichergestellt werden, dass eine Einäscherung nur erfolgt, wenn die Todesursache eindeutig geklärt ist.

Pietät und Technik

Das Krematorium
Hannover:
Eingebettet in das
Landschaftsbild des
Stadtfriedhofes Lahe.



“Die Würde des Menschen ist unantastbar”, so steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Das gilt nicht nur für uns Lebende, es gilt auch für unsere Toten.

Dieser hohe ethische Anspruch sowie ein gestiegenes Umweltbewusstsein schlagen sich für uns in Auflagen und Gesetzen nieder, die eben auch für ein Krematorium wie das in Hannover-Lahe gelten. Für die Mitarbeiter, die hier tagtäglich ihren Dienst tun, ist es eine Arbeit zwischen Pietät und Technik. Denn der Einsatz modernster Technologie steht bei uns auch unter dem Motto :“ Umweltschutz und Sicherheit zugunsten der Lebenden“.

Dazu zählt vor allem die Luftreinhaltung. Sie wird ständig kontrolliert. Automatisierte Mess-Systeme sorgen für Basisdaten, für eine lückenlose

Überwachung und Dokumentation. Konkret bedeutet dies: Die Einäscherung des Verstorbenen im Holzarg erfordert eine Strahlungswärme von mindestens 850 °C. Ab dieser Temperatur können sich keine schädlichen Dioxine mehr bilden. Um Schadstoffe wie z.B. Schwermetalle zu binden, müssen zunächst die ca. 1100 Grad heißen Verbrennungsgase auf etwa 120 Grad heruntergekühlt werden. Erst dann können mit aufwendiger Technik die noch vorhandenen, die Umwelt belastenden Schadstoffe, herausgefiltert werden.

Auch das giftige Kohlenmonoxyd lässt sich im Entstehen durch eine präzise gesteuerte Technologie verhindern. Auf diese Weise werden alle gesetzlich geforderten Grenzwerte im Krematorium Hannover **deutlich unterschritten**.



Viel Platz über zwei Etagen: die große Maschinenhalle mit modernster Filter- und Umweltschutz-Technik

- **Anliefer- und Abholservice**
Täglich im 24-Std.-Rhythmus.
- **Überführungen**
Überführungsdienste und Fahrservice werden auf Wunsch übernommen.
- **Unterlagen**
Exakte Prüfung aller notwendigen Unterlagen für eine rechtlich einwandfreie Feuerbestattung.
- **Professioneller Service**
Ein professioneller Service garantiert eine würdevolle Einäscherung innerhalb weniger Tage. Sie kann auch "sofort" erfolgen, wenn alle Formalitäten bereits abgewickelt sind.
- **Urnenversand**
Die Übergabe oder der Versand der Urnen erfolgt täglich und weltweit.
- **Vermittlung**
Vermittlung von See- und Baumbestattungen sowie anonymen Urnengräber.
- **Abschiedsraum**
Für Angehörige und Trauergäste, die der Feuerbestattung beiwohnen möchten, ist ein besonderer Abschiedsraum eingerichtet.
- **Identifikation**
Das Krematorium gewährleistet eine lückenlose Identifikation des Verstorbenen vor, während und nach der Einäscherung.

Auf dem Gelände des Stadtfriedhofes Lahe betreibt die Feuerbestattungsgesellschaft Hannover und Niedersachsen mbH auf einem Areal von 2552 qm das Krematorium Hannover. Die Gesellschafter sind ausschließlich Bestattungsunternehmer. 1997 durch den damaligen Feuerbestattungsverein Hannover und Niedersachsen w.V. als erstes privatwirtschaftlich finanziertes Krematorium Deutschlands erbaut, zählt es heute nach weiteren, zukunftsorientierten Ausbaumaßnahmen zu den leistungsfähigsten privaten Feuerbestattungs-

anlagen in der Bundesrepublik. Das anspruchsvolle Betriebskonzept sichert nicht nur einen hohen Qualitäts- und Service-Standard. Es bindet vor allem auch humane, ökologische, wirtschaftliche und technische Aspekte sinnvoll und überzeugend mit ein.

Eine gesellschaftspolitisch motivierte Unternehmens-Philosophie, die von Bestattern für Bestatter und deren Auftraggeber mit grossem Engagemant und fachlicher Kompetenz getragen wird.



Impressum
Feuerbestattungsgesellschaft
Hannover und Niedersachsen mbH
Laher-Feld-Str. 19a
30659 Hannover

Kontakt
Telefon: 05 11 / 6 13 78 06
Telefax: 05 11 / 6 13 78 09
info@fbg-hannover.de
www.fbg-hannover.de

Bürozeiten
Mo-Do von 08.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 08.00 - 15.00 Uhr

Techn. Betriebs-Leitung / -Führungen
Telefon: 05 11 / 6 13 78 01

Verwaltung
Telefon: 05 11 / 6 13 78 06

überreicht durch:

Anfahrt zum Krematorium
Hannover auf dem
Stadtfriedhof Lahe:

Bus-Station:
Lahe / Friedhof
Linie 135, 251, 630,
634, 635, 640

Stadtbahn-Station:
Lahe Stadtfriedhof
Linie 3

